



Emy - eine Heirat nach Nürnberg

D 2007, 15 min.

ein Film von Gülseren Suzan
eine transfers-film Produktion für die
ZDF Reihe *„Wohngemeinschaft Deutschland“*

Der Traum vom Glück erfüllt sich für viele deutsche Männer in der Heirat einer Frau aus Asien (13%) oder Polen(11%).

Für die deutsche Frau hingegen kommen die begehrtesten ausländischen Ehemänner aus der Türkei (16%) und Italien (12%) (nach Angaben des Statistischen Bundesamtes 2004). Was sich dahinter an Wünschen verbirgt ist vielschichtig, aber zum Teil auch offensichtlich.

Es ist bekannt, dass für die asiatischen Frauen die Heirat nach Europa oder in die USA auch eine ökonomische Migrationsentscheidung ist. Die Familien im Heimatland müssen ernährt und unterhalten werden. Und die eigenen Kinder sollen einmal gesicherte Lebensverhältnisse haben.

Viele der biculturellen Ehen werden trotz zunehmender Entfremdung der Partner mit den Jahren nicht geschieden, sondern bestehen fort. Die ökonomische Versorgung der Familie im Herkunftsland darf nicht gefährdet werden. Es sind aber wie im Falle der Frauen von den Philippinen auch die katholische Moral und die Gesetze, die eine Scheidung nicht akzeptieren.

Dieser Film, produziert für die ZDF-Reihe *„Wohngemeinschaft Deutschland“*, greift diese Tatsache am Beispiel der Philippinin Emy auf. Sie heiratete nach ihrem Studium einen 15 Jahre älteren Mann und folgte ihm nach einer kurzen Brieffreundschaft und einer 3-wöchigen Begegnung nach Nürnberg.

Weitere Infos unter
www.transfers-film.de
suzan@transfers-film.de
tel 0911 - 790 52 88
fax 0911 790 32 30
Mobil 0172 860 41 09